

Katharina Buchor-Huggel, Winterthur

Reflections

Im Nachklang zur Installation «Gegenbewegung» von Marion Strunk im Rahmen der Ausstellung «VonWegen» im Weiertal. Sommer 2022.



Foto: buk

«Reflections»

Auf der warmen Wand deines kleinen roten Hauses das faszinierende Spiel von
Schatten und Licht,
die Spuren tanzender Blätter: «Reflections».

Ein indirekt-direkter Gruss umliegender Bäume, munteres Blattgewebe ...

Lichtkringel erzittern auf der eingewickelten Haut, vereinen lautlos Helles und
Dunkles,
abgeschirmt vom unsichtbaren Kern,
wertfrei – doch innig aufeinander angewiesen.

Ein unvermessener langer roter Faden, abgospult,
frei laufengelassenes Leben,
liebkost und umgarnt die <alten> Themen: Das <Haus> zum einen,

Heimat und Selbst; Schutzhütte und Höhle; wärmendes Herdfeuer im Innern,
lebendige Glut ... aber auch: Brennendes Fanal, Verstrickung.

Zum andern: Der <Weg> im Bild deines persönlichen Fadens, womit du
verwoben und verknüpft,
verbunden, eingebunden und angebunden.
Der Lauf, der zu dir gehört – wie zu jedem anderen.

Ein steter Ab-Fluss – von der Geburt bis zum Tod, Lebensader.
Richtungsänderungen inklusive, aufbauend bis zum First. Wandel und Stetigkeit
atmen aus lebendigen Fasern.

buk 2022

Gegenbewegung

Im Rahmen der Ausstellung «VonWegen»: Installation «Gegenbewegung» im Weiertal
(Winterthur-Wülflingen) von Marion Strunk, Sommer 2022

Rot umgarnt umwickelt eingeschnürt verbunden umschlungen. ROT.

Blutrot, Signalrot.
Kein Einlass mehr zur Hütte,
die Türe versperrt zum Haus deiner Kindheit,
die heile Zeit verloren.
Der rote Faden entwickelt,
abgewickelt vielmehr von der Spule der Gewohnheit.

Da nichts mehr ist, wie es einst war,
wickelst du deinen roten Faden ab,
lässt dein Leben Revue passieren.
Du versuchst, eine Ordnung zu bringen um dein Haus herum, umkreist es x-
mal.

Es ist wie ein Ritual
Du verbindest nochmals, was die Zeit verstreut, zerstreute ... und begegnest dir
schliesslich im Ent-gegen.

buk 2022



Fotos: buk